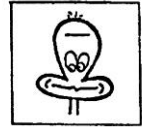




# EUMEL-POST



*Nr. 106 – Dezember 2014*

<http://www.eumelachim.de>

[EMattern@t-online.de](mailto:EMattern@t-online.de)

**Matinee 2014:** Am 19. Oktober 2014 nahmen an der 22. traditionellen Matinee 32 Personen (EUMEL und Radfahrer mit ihren Damen) teil. Treffpunkt war um 11:00 Uhr bei der Straußenfarm in Thedinghausen / Werder.

Nach der Begrüßung durch die Besitzerin Frau Haake übernahm der Sohn bei herrlichem Sonnenschein, die Führung durch das Außengelände. Die Idee, eine Straußenfarm aufzubauen, entstand dadurch, dass sich der landwirtschaftliche Betrieb nicht mehr rentierte. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten sind heute durch eine erfolgreiche Zucht etwa 80 Tiere dort heimisch. Insgesamt könnten auf dem Gelände bis zu ca. 350 Tiere Platz finden.

Wir erfahren, dass Strauße große, langhalsige, aber flugunfähige und hier nicht heimische Vögel sind. Sie besitzen 2 kräftige Beine, mit denen sie in freier Natur bis zu 70 KM schnell laufen können. Am Ende der Beine befinden sich 2 Zehen mit einer langen Krallen. Bei Gefahr verteidigen sie sich durch Tritte. Dabei können sie dem Gegner schwere Verletzungen zufügen, die sogar mit dem Tod enden können. Als Nahrung nehmen sie gerne Kohl, Salat, Gras und Klee. Um dieses Grünfutter verdauen zu können, brauchen sie unbedingt kleine Steine ( Kies ), die sie heil herunter schlucken. Deshalb sind überall auf den Wiesen kleine Steinbeete angelegt.

Die Strauße werden bis ca. 2 Meter groß, können schlecht hören und haben ein sehr kleines Gehirn. Sie können sich deshalb auch kaum etwas merken. Aber durch ihre großen Augen ist ihre Wahrnehmung besonders groß und sie erkennen eine Gefahr äußerst schnell. Ihr



Gewicht kann bis zu 160 Kilo betragen. Die Hennen, von Größe und Gewicht etwa kleiner, legen alle 2 Tage ein Ei. Dieses „stiehlt“, man ihnen unter Ablenkung, denn die Tiere sind sehr aggressiv. Die Eier kommen dann für 40 Tage in den Brutschrank. Danach kommen sie in den Schlupfschrank, wo sie beobachtet werden können, um beim Schlüpfen Hilfe leisten zu können.. Das Ziel dieser aufwendigen Angelegenheit ist die Hoffnung, die Küken

innerhalb von 12 Monaten großziehen zu können, um sie dann der wohlschmeckenden Fleischvermarktung zuzuführen. Außerdem kann man aus den Eiern und Federn diverse Geschenkartikel herstellen, um sie zu verkaufen. Dieser gesamte Aufwand, so hofft man, soll den Lebensunterhalt decken.

Insgesamt ist zu sagen, dass Herr Haake einen sehr aufschlussreichen und lebendigen Vortrag hielt und alle Fragen beantwortete. Ein Besuch dieser Farm ist empfehlenswert. Nach dem obligatorischen Foto aller Teilnehmer ging es zum gemeinsamen Mittagessen nach Achim zurück.

Die Erkenntnis dieser Matinee: Jeder hat etwas dazu gelernt und war begeistert. Erwähnt werden sollte noch, dass unser „Eumel – Chef,, **Gerhard Siebke** alles bestens organisiert hatte. Vielen Dank dafür!

**Manfred Stecher**

### Wir trauern um

## **Lothar Wojcichowski und Heye Ackermann**

† 02.11.2014

† 03.11.2014

Innerhalb von 2 Tagen mussten wir uns leider von 2 EUMELN verabschieden.

Lothar nahm schon längere Zeit nicht mehr an unseren Sportabenden teil, vielleicht hat die Krankheit ihn daran gehindert.

Heye war dagegen sehr häufig bei uns sportlich aktiv, zumal er sehr vielseitig war. Er war nicht nur ein guter Schwimmer und Leichtathlet, sondern besonders ein begeisterter Geräteturner. Viele von uns haben ihn oft bei seinen Übungen bewundert und Lob gezollt. Aber auch das Volleyballspiel hatte es ihm angetan, denn bereits kurz nach seiner Hüftoperation war er schon wieder als Spieler aktiv und glänzte bei den EUMELN mit Baggern und Pritschen.

**Wir werden Lothar und Heye ein ehrendes Andenken bewahren.**

**Eisbeinessen in Bollen:** Am 8.11.2014 war es wieder soweit, das seit vielen Jahren bei Altersturnern/Radfahrern und EUMELN beliebte Eisbeinessen in Bollen stand wieder an. Manni als Chef der Radfahrer ist seit seiner „Amtseinführung“ auch der Organisator dieser Veranstaltung, die er bekanntlich im letzten Jahr bereits terminiert hatte. 18 Wanderer trafen sich um 15:00 Uhr am Alten Markt, wo das traditionelle Foto gemacht wurde.

Unmittelbar nach dem Abmarsch trafen dann noch die beiden Jung-Eumel aus der Gerhard-van-der-Poll-Straße ein und konnten sich gerade noch der Wandergruppe anschließen, da diese an dem Kreisel wartete. Harry führte die Gruppe als Wanderführer wieder nach Bollen, wo sie kurz vor 17:00 Uhr eintraf. Einige „Nichtwanderer“ waren bereits anwesend und einige von denen trudelten nach und nach auch ein.

Nachdem Manni die nunmehr 29 Anwesenden kurz begrüßt hatte, wurden einige Lieder angestimmt ( Wolfgang hatte, wie immer, Kopien mehrerer Liedertexte verteilt) und



Siegfried erzählte auf die ihm eigene humorvolle Art 2 Geschichten, die er schnell als EUMEL-Geschichten um textete.

Fast pünktlich um 18:00 Uhr wurde das Essen serviert. Die angeregten Gespräche verstummten, denn **fast** jeder (einige Teilnehmer schafften die riesige Portion nicht mehr und bestellen sich andere Gerichte) war mit seiner Haxe beschäftigt. Auch in diesem Jahr war wieder die einhellige Meinung, dass es an dem Essen absolut nichts auszusetzen gab.

Nach dem „Verdauungsschluck“ und weiterem Klön schnack ging es ans Bezahlen, und das ist bekanntlich manchmal ein Geduldsspiel. Wenn ca. 30 Personen zahlen wollen, dann kann es schon mal zu Verzögerungen kommen, denn andere Gäste wollen auch noch bedient werden. Von den 29 Teilnehmern machten sich dann 11 wieder zu Fuß auf den Rückmarsch, Respekt Respekt.

Wir bedanken uns bei Manni für die Organisation und den bereits vereinbarten Termin im nächsten Jahr: **7. November 2015.**

**Erhard Mattern**

**Achimer Weihnachtsmarkt:** Am 11.12.2014 hatte **Harry** zum Aufbau unseres Standes auf dem Weihnachtsmarkt aufgerufen, der wieder Am alten Markt stattfand. Trotz des unmittelbar vor Aufbaubeginn nieder gehenden kalten Regenschauers hatten sich 10 EUMEL zur tatkräftigen Mitarbeit eingefunden, um unter Leitung des Aufbaukommandos **Harry** und **Herbert** den Stand einsatzfähig zu machen. Da nun wenigstens im Trockenen gearbeitet werden konnte, ging die Arbeit zügig voran. Bis zum Abend konnten die Tresen und alle weiteren „Utensilien“ unter Verschluss gebracht werden. Am Freitagmorgen erfolgte die Ausschmückung des Standes. Jetzt gab es eine unangenehme Überraschung,

denn es wurde festgestellt, dass die Enden des mühsam unter dem Boden befestigten Anschlusskabels zwischen dem städtischen Verteilerkasten und unserer kleinen Verteilung vertauscht waren. Es musste also ein Bodenteil wieder gelöst und angehoben werden, damit die Kabelenden (Stecker und Buchse) wieder so auszutauschen waren, dass sie auch angeschlossen werden konnten. Bei dieser schwierigen Arbeit, die allerdings ohne Meckereien und Vorwürfe erledigt wurde, hat sich **Erwin** besonders hervorgetan. Anschließend wurde der Stand dann ausgeschmückt, damit um 18:00 Uhr die erste „Schicht“ mit dem „Vorglühen“ beginnen konnte. Trotz des erneuten starken Regens am Abend konnte sich die Standmannschaft über mangelnde Kundschaft nicht beklagen, zumal die EUMEL



nach dem Sport mehrheitlich gleich zum Stand fahren und für Umsatz sorgen. Leider hatte die Stadt beschlossen, am Samstag erst um 14:00 Uhr zu beginnen. Diese Entscheidung war aus unserer Sicht falsch, denn ab 12:00 Uhr kamen immer wieder Wochenmarktbesucher und waren erstaunt, dass die meisten Buden noch verschlossen waren. Wir konnten aber etwa ab 12:15 Uhr mit dem Ausschank beginnen, da unsere erste Schicht um 12:00 Uhr zur Stelle war. Auch um diese Zeit hatten wir schon mehr Besucher als erwartet. Gegen Nachmittag und zum Abend war dann der kleine aber feine Achimer Weihnachtsmarkt der große Anziehungspunkt, denn es war oft kaum ein Durchkommen, das gute Wetter hat dabei natürlich eine große Rolle gespielt. Unsere Standbesetzungen hatten daher bis in die späten Abendstunden reichlich zu tun. Auch am Sonntag hielt das Wetter und der Besuch war erneut mehr als erfreulich. Gegen 18:00 Uhr musste dann einfach mit dem Abbau begonnen werden, da mehrere Besucher immer wieder noch Bestellungen aufgaben. Der Abbau ging wie gewohnt zügig vonstatten, zumal 14 EUMEL zum „Arbeitsdienst“ zur Stelle waren. Obwohl uns einige EUMEL aufgrund verschiedener Umstände nicht mehr zu Verfügung standen, blieb die Anzahl der Helfer gegenüber dem Vorjahr konstant, denn 32 EUMEL haben bei insgesamt 63 möglichen Einsätzen (Auf- und Abbau sowie Standdienst) dazu beigetragen, dass auch der Weihnachtsmarkt 2014 wieder zu einem Erfolg und auch zu

einem schönen Erlebnis wurde. Allen voran natürlich wieder **Harry**, der gerade von der Stadt Achim mit dem **Ehrenamtspreis** ausgezeichnet wurde. Seine Einzeleinsätze, Einweisungen etc. können schon gar nicht mehr alle einzeln aufgeführt werden. Besonders erfreut waren wir, dass sich unser „Kanada-EUMEL“ **Rolf Hermann**, der zurzeit seine in Langwedel wohnende Tochter besucht, an dem Standdienst beteiligte.

Zu Dank verpflichtet sind wir aber auch den Damen **Annemarie Kurth, Gisela Spreckels, Uschi Möller, Lina Voß, Angela Scheler, Sonja Neudecker, Hannelore Constabel und Sigi Martens**, die uns schon seit Jahren beim Standdienst unterstützen. Besonders zu erwähnen ist aber **Annemarie**, die zu Hause die „Gewürzsäckchen“ vorbereitet hat, die dem EUMELELIXIER wieder zu dem gewohnten Geschmack verholfen haben. Als erfahrene **Hausfrau sorgte sie auch dafür**, dass alle erforderlichen Küchengerätschaften zur Verfügung standen.

Wir hoffen sehr, dass nach Vorlage der Endabrechnung wieder eine Spende an eine soziale Einrichtung erfolgen kann.

### **Erhard Mattern**

**Jubiläum Harry:** Nach einem 120-Stunden-Lehrgang legte **Harry 1989** die Prüfung zum Übungsleiter ab (Erwerb der C-Lizenz).

Die Lizenz-Übergabe fand damals in der Steuben-Kaserne statt, in der er seinen Dienst bei der Bundeswehr tat, da bei jenem Lehrgang zufällig mehrere Soldaten beteiligt waren. Da **Hermann** seiner Zeit die sportliche Leitung abgeben wollte, delegierte er diese Aufgabe an Harry, der uns seit dem freitags „bewegt“. Diese Aufgabe wird von Harry nunmehr also seit **25 Jahren** wahrgenommen. Unser EUMEL-Chef Gerd würdigte Harrys Einsatz in all den Jahren und überreichte ihm am 14.11.2014 eine Urkunde zu seinem 25jährigen „Dienstjubiläum“ mit der Bitte um viele weitere Jahre Tätigkeit als Übungsleiter. Ein Blumenstrauß für seine Frau **Annemarie** durfte nicht fehlen, da sie uns Harry jeden Freitag zur „Verfügung“ stellt.

### **Erhard Mattern**



**Jahresabschluss 2014:** In diesem Jahr hat der Weihnachtsmann uns zum Jahresschluss nur seinen „Enkel“ (**Thorsten**) mit roter Mütze geschickt. Den Gabensack und die Rute hatte er nicht dabei, daher kamen die EUMEL um Maßregelungen herum, aber sie bekamen auch keine Geschenke!

In gewohnter Art verlief dann der letzte Sportabend im Jahr, und anschließend trafen sich die EUMEL bei ABO im Lokal, denn die Bekanntgabe des eifrigsten Besuchers der Sportabende stand noch an. Der Weihnachtsmann-Enkel hatte der ausgebliebenen Geschenke wegen ein Mitleid und spendierte eine Runde „Roten“, dafür bedankten sich die EUMEL mit dem obligatorischen EUMEL-Tusch. Nachdem Harry die Endauswertung ermittelt hatte, nahm **Gerd** als EUMEL-Chef die Ehrung vor:

Zunächst bedankte er sich bei **Harry**, dass er von insgesamt 42 Abenden 39 mal als Übungsleiter zur Verfügung stand, die anwesenden EUMEL bedankten sich ebenfalls mit ehrlichem Beifall. Bekanntlich wird Harry aber bei der eigentlichen Rangfolge als

Übungsleiter nicht berücksichtigt. Die Plakette „**Immer dabei**“, erhielt **Werner Bade**, der mit seinen inzwischen 81 Jahren 41 mal zum Sport kam! Bei der weiteren Platzierung hat sich trotz akribischer Buchführung wohl ein kleiner Fehler eingeschlichen, denn ein weiterer EUMEL, der nicht genannt werden möchte, bestritt, dass er angeblich ebenfalls 41 mal anwesend war, daher geht es mit dem **3. Platz** und 40 Teilnahmen für **Rolf Endruschat** weiter, **4.** mit 38 Teilnahmen wurde **Norbert Olschewski**, **5.** mit 36 Teilnahmen **Erwin Wegner**, **6.** mit 35 Teilnahmen **Klaus Henke**, **7.** mit 33 Teilnahmen **Gunnar Spitznagel**, **8.** mit 32 Teilnahmen **Helmut Behrmann**, **9.** mit je 31 Teilnahmen **Ulrich Budler** und **Gerhard Siebke**, und mit 30 Teilnahmen belegte **Manfred Stecher** den **10. Platz**. Weitere Platzierungen können bei Harry eingesehen werden.  
**Erhard Mattern**



Wir wünschen allen EUMELN und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffen, dass wir uns gesund und munter am 09.01.2015 wiedersehen.



**Unsere(n) kranken EUMELN wünschen wir gute Genesung!!!**

*Gerd Siebke*

*Harry Kurth*

*Erhard Mattern*

Bis zur Fertigstellung dieser EUMEL-POST erhielten wir **Weihnachts- und Neujahrsgrüße** von den Jedermännern aus Bad Sobernheim, von Wolfgang Schmitt aus Bad Sobernheim, von Peter Zimmermann, jetzt wieder aus Singen und von Otfried Schiller aus Nagold, der sich über jeden EUMEL-Besuch sehr freuen würde!

Wir bedanken uns ganz herzlich und wünschen euch ebenfalls ein frohes **Weihnachtsfest** und einen guten **Rutsch ins neue Jahr**.

**Die ersten Termine im Jahre 2015:**

**09.1.2015 erster Sportabend im neuen Jahr**

**23.1.2015 Kohl-und Pinkeltour der EUMEL, Anmeldungen nimmt zurzeit Erhard Mattern entgegen.**

**20.3.2015 Vielseitigkeits-Wettkampf**